

Fragebogen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 1: **Beruf und Familie**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lebe deine Träume!



Früher Redaktor und Moderator beim Schweizer Fernsehen, heute Inhaber und Geschäftsführer einer Firma für Kommunikation: Patrick Rohr.

Bild: zug

Was ist für Sie das grösste Glück?

Mit einem Buch auf den Knien auf dem Sofa in meiner Zweitwohnung in Amsterdam zu sitzen und auf die Gracht zu schauen.

Woran glauben Sie?

Dass es am Schluss immer gut kommt.

Welches ist Ihr liebster Ort?

Amsterdam.

Was ist Ihr grösster Fehler?

Dass ich nicht Nein sagen kann und darum immer wieder 16-Stunden-Tage schiebe. Das muss sich dieses Jahr ändern.

Welche kulturelle Leistung bewundern Sie?

Das Schreiben eines 800-Seiten-Romans, der einen nicht mehr loslässt. Das Malen eines Bildes, das mein Herz schneller schlagen lässt. Eine Fotografie zu machen, die mir Tränen in die Augen treibt.

«16-Stunden-Tage schieben. Das muss sich dieses Jahr ändern.»

Was ist für Sie das grösste Unglück?

Einen geliebten Menschen zu verlieren.

Welche Fernsehsendung schauen Sie am liebsten?

Kulturplatz.

Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?

Handwerkliches Geschick.

Was können Frauen besser als Männer?

Zu ihren Gefühlen stehen.

Und umgekehrt?

Wegstecken.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?

Eine Literaturbeiz in Amsterdam eröffnen.

Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des schweizerischen Gesundheitswesens übertragen würde?

Die unsinnige Jagd nach «guten Risiken» der Krankenkassen stoppen.

Welches ist Ihr Lieblingstier?

Ich habe zu wenig Bezug zu Tieren, um diese Frage zu beantworten. Auf dem Teller wäre es das Huhn.

Was ärgert Sie?

Intolerante Menschen.

Wie möchten Sie sterben?

Einschlafen – und nicht mehr aufwachen.

Ihr Lebensmotto?

Lebe deine Träume!

Welche Frage hätten Sie gerne noch beantwortet?

Was für mich wahre Liebe bedeutet.

Zur Person

Patrick Rohr (42) leitet seit 2007 eine eigene Firma für Kommunikationsberatung in Zürich. Er ist in Glarus geboren. In Brig machte er die Matura, an der Universität Bern studierte er sechs Semester Germanistik, Medienwissenschaften und Politologie. Nach der Mitarbeit bei verschiedenen Zeitungen und Lokalradios wechselte er 1992 zum Schweizer Fernsehen. Bis 2007 arbeitete Patrick Rohr dort als Redaktor und Moderator (u.a. Schweiz aktuell, Arena, Quer).